

PRESSEMITTEILUNG 11/2024

Mehrere Schulen in der Region erhalten Auszeichnung als MINT-freundliche Schule oder Digitale Schule

Götz Maier: „Für unsere Unternehmen sind diese Schulen Vorbild. Sie fördern heute das MINT-Interesse von Schülerinnen und Schülern, unseren Fachkräften von morgen.“

14.10.2024

ULM / ALB-DONAU-KREIS / BIBERACH – Die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg loben das Engagement MINT-freundlicher und digitaler Schulen. Am 11. Oktober 2024 wurden 73 Schulen in Baden-Württemberg als MINT-freundlich und 58 als digitale Schule ausgezeichnet. Die Wichtigkeit einer erstklassigen MINT- und Digitalbildung betonte der Geschäftsführer Götz Maier der Südwestmetall-Bezirksgruppe Ulm anlässlich der Verleihung: „Ohne MINT- und Digitalkompetenzen werden wir die digitale und klimaneutrale Transformation nicht erreichen. Die Fachkräftelücke in den naturwissenschaftlich-technischen Berufsfeldern wird zunehmend zu einer Standortchwäche.“

Umso positiver sei es, dass mehrere Schulen aus der Region Ulm, Biberach und dem Alb-Donau-Kreis hier mit Einsatz und Pioniergeist vorangingen. Als „MINT-freundliche Schule“ geehrt wurden das Humboldt-Gymnasium in Ulm, das Wieland-Gymnasium in Biberach und die Realschule Blaustein. Die Auszeichnung „Digitale Schule“ erhielten das Hans und Sophie Scholl-Gymnasium in Ulm und das Pestalozzi Gymnasium in Biberach. „Wir gratulieren den Schulen herzlich zur wohlverdienten Auszeichnung“, so Maier weiter. „Für unsere Unternehmen sind diese Schulen Vorbild. Sie fördern heute das MINT-Interesse und die Digitalkompetenzen von Schülerinnen und Schülern, unseren Fachkräften von morgen.“

Angesichts der demografischen Entwicklung komme den MINT-Fächern und der digitalen Bildung zunehmend eine strukturelevante Rolle zu. „Es gilt, alle Potenziale zu nutzen und Talente zu fördern. Nur so werden wir in Zukunft angesichts der großen Herausforderungen für unsere Wirtschaft bestehen können“, sagte Maier.

Foto zum Abdruck honorarfrei.

Quelle: Südwestmetall

Bildunterschrift:

Götz Maier, Geschäftsführer der Bezirksgruppe Ulm von Südwestmetall

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 144 Betriebe mit 59.151 Beschäftigten.